

## **Verlangenssehnsucht**

Du fehlst,  
du schönes Gefühl der begehrenden Gier,  
der Wollust in mir, wenn ein Antlitz berührt.  
Du Gefühl auf der Haut ,wenn mich Hände massieren,  
wenn mir atemberaubt meine Venen vibrieren.

Du fehlst,  
du Körper im Schein jenes Kerzengeflimmer,  
war ich lange allein und die Sehnsucht wurd schlimmer.  
Deine Oren und Augen, dein Mund, deine Hände,  
welch die Sinne mir rauben und der Schall unsrer Wände.

Du fehlst,  
du Schaukeln der Sinne jener Macht der Erregung,  
wenn die Welt drum verschwindet in des Glückes Begegnung.  
Du genießen des Rausches von zärtlicher Liebe,  
bis man trunken beraubt ist, aller Lust und der Triebe.

Ein Herz in der Brust  
pumpt den Sturm den du wählst.  
Doch reist dir das Herz, um's Genießen der Lust....  
Du fehlst !

© **Jens Luka**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)